

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 92 (2014)
Heft: 9

Artikel: Als die wackeren Ackergäule Räder bekamen
Autor: Keel, Gallus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als die wackeren Ackergäule Räder bekamen

Ackergäule

Die «Freunde alter Landmaschinen der Schweiz» sind heillos vernarrt in ihre in die Jahre gekommenen Fahrzeuge. Ihre Oldtimer-Treffen sind stets wieder ein Augenschmaus.

Von Gallus Keel, mit Bildern von Markus Forte



Alte Liebe rostet nicht! Sie mechen und schrauben und pützeln, und sie verwenden Stunden für ihre geliebten alten Traktoren und rustikalen Landmaschinen. Sie freuen sich wie Kinder, wenn endlich nach langem Tüfteln – spotz, spotz, spotz! – Rauch aus dem Auspuff gepustet kommt. Sie lauschen mit angehaltenem Atem dem Stampfen

der Motorkolben. Das ist Musik für sie. Als würden sie Rennautos vorwärmen, drücken sie aufs Gas.

Der Verband der «Freunde alter Landmaschinen der Schweiz» besteht aus

zehn Sektionen mit über 4000 Mitgliedern. Ihre Oldies, die sie im Winter in der Werkstatt «zwägchlöpfe», fahren sie oft stundenlang zu einem Treffen. Oder sie ziehen mit ihren knatternden Fahrzeugen

im Konvoi über Land, stolz im harten Sattel sitzend. Nicht wenige benützen ihre Oldies weiterhin für die Arbeit, wie etwa Peter Hufschmid, der seinen 45-jährigen Amweg-Köpfl im Wald einsetzt.

Zeitlupe-Fotograf Markus Forte war letzten Sommer am Oldtimertreffen in Schleinikon im Zürcher Unterland dabei und kam aus dem Staunen und Fotografieren nicht mehr heraus, wie seine Bilder

zeigen. Wer mehr über die angefressenen Traktörler und ihre Veranstaltungen wissen möchte, erkundigt sich unter www.fettpress.ch oder bei FALS, Freunde alter Landmaschinen der Schweiz, Altenrain 6, 8223 Guntmadingen. Dort kann auch die interessante Zeitschrift «Alte Landtechnik» abonniert werden. Bildergalerie auf www.zeitlupe.ch

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 34



Marcel von Ah aus Freienstein ZH, 53, ist im Alltag Fahrlehrer. Er besitzt drei Meili-Traktoren. Hier sitzt er auf dem Vorderrad seines DC 2A, Jahrgang 1959. (Eine spannende Firmengeschichte: www.vmeili.ch)



Ursula Müller aus Schöfflisdorf ZH fährt mit viel Spass einen Hürlimann H 10, Jahrgang 1954. Ihr Mann – siehe nebenan – hat noch vier weitere «Hürlimänner» im Stall.



Ernst Hintermann, 69, aus Neerach ZH auf seinem deutschen Lanz Bulldog D, Jahrgang 1956, den er von seinem Vater übernommen hat: «Dann und wann setze ich ihn noch zum Mähen ein.»



Hansruedi Müller, 74, vor seinem Fordson Major, Jahrgang 1947. Er machte beim Traktorenbauer Hürlimann seine Lehre, später ging er zur Swissair. «Etwa zwei Jahre brauche ich, bis ein alter Traktor wieder zwäg ist.»



Felix Siegenthaler, 62, aus Villigen AG vor einem Dieselschlepper Wahl W22, Jahrgang 1954, produziert im deutschen Balingen: «Er gehört meiner Tochter, ich selber habe aber auch fünf Oldtimer-Traktoren.»



Peter Hufschmid aus Neerach ZH, 69, Forstwart, mit seinem Markenzeichen, dem Strohhut, und seinem Amweg-Köpfli, Jahrgang 1969, der so enge Kurven fahren kann, dass die Hinterräder stehen bleiben. www.fredyamweg.ch



Eugen Hafner aus Bülach ZH, 77, auf einem Allis-Chalmers, Jahrgang 1939: «Als dieser Traktor 1949 aus den USA nach Niederweningen kam, war er eine Sensation. So hochbeinig, wie er ist, nannten ihn alle nur Ackergaul.»



Ernst Obrist aus Steinmaur ZH mit seinem Farmall M, Jahrgang 1946, produziert von der International Harvester Company (IHC, Chicago, 1924 bis 1973) – der ersten global tätigen Firma in Sachen Landtechnik.